

MLPD**Wolfgang Lange**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

**Frage: Für Bremen in Berlin –
Was tun Sie im Bundestag als erstes für die Zukunft Bremens?**

Wolfgang Lange

Ich nehme selber immer einen klaren Klassenstandpunkt als Arbeiter ein und bin daher den Interessen der arbeitenden Menschen und ihren Familien verpflichtet. Dazu gehören für mich auch die Arbeitslosen. Deswegen werde ich alles tun, den Kampf um Arbeitsplätze und demokratische Rechte sowie gegen die ganze Politik der Umverteilung von unten nach oben durch die Regierung und Konzerne zu unterstützen und selber zu führen. Dazu gehört, dass ich mich für die Streichung der Hartz-Gesetze und für ein allseitiges und vollständiges Streikrecht einsetze. Für mich zählen nicht "die Bremer" oder "die Stuttgarter" - für mich zählt, ob Ausgebeuteter oder Ausbeuter.

Besonders entscheidend ist für mich, Verantwortung für die Zukunft der Jugend zu übernehmen. Die ständige Wahl des "kleineren Übels" schadet letztlich immer nur unseren Kindern! Ich lebe gern in Bremen und setze mich dafür ein, dass die Bewohner dieser schönen Stadt eines Tages in einer befreiten Gesellschaft leben, im echten Sozialismus, und nicht die Stadt und ihre Umgebung für Profitinteressen zerstört werden.

[Weiter zur nächsten Frage an Wolfgang Lange](#)

[Weiter zur nächsten Antwort auf diese Frage](#)

Die offizielle Website von Wolfgang Lange:

[Wolfgang Lange](#) 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/dossiers/wahl09/kandidaten/zehnfragen/lange128.html>